
Der Roman der Vereinsamung der Frau

Auslieferungsbereit ist

Johanna Böhm

Das Haus der alleinstehenden Frauen

Roman. 304 Seiten. Broschiert RM 4.80, Leinen RM 6.—

Der Wandel in unsrer ganzen Lebensordnung hat sicher die alleinstehende Frau tiefer vereinsamt, als sie je war. Alle Menschen trifft es heute, daß der Beruf Kampf geworden ist, daß der Zusammenhalt der Familie sich auflöst und daß die große Gemeinschaft und Sinnggebung des Glaubens für Viele nichts mehr bedeutet. Darum geht es irgendwie auch alle anderen Menschen an, was die alleinstehende Frau unter diesem Zustand unserer Welt leidet. Johanna Böhm hat von ihnen ihren Roman geschrieben, von den Berufstätigen und Suchenden, den Tüchtigen und den Untergehenden, die doch alle das gleiche Leid tragen: das unerfüllte Verlangen nach Liebe, nach Glück, nach einem Kind und nach einem Sinn für ihr Leben. Zu wenig Glück und Heißhunger nach Glück ist ihr Schicksal. Die Frauen in den freien Berufen sind darin nicht anders als die kleinen Büromädchen. Auch die Hauptheldin macht die Wandlung durch vom gefühlsfeindlichen Arbeitsmenschen, der stolz ist auf sein Alleinsein, zur Liebe und Glück suchenden Frau. Ihr als der Starken und Tapferen bleibt doch ein Weg offen in die Zukunft.

Vorzugs- (Z) Angebot

Rotapfel-Verlag, Erlenbach-Zürich, Leipzig